

ABSCHIED – ABSCHIED

So Gott will....

Das große Glück, noch klein zu sein,
sieht mancher Mensch als Kind nicht ein.
Er möchte, dass er ungefähr,
so fünfzehn oder sechzehn wär.

Doch schon mit siebzehn denkt er halt:
Mit achtzehn ist man ja schon alt!
Kaum hat die Zwanzig er geschafft,
erscheint die Dreißig greisenhaft,
und dann die Vierzig, weiche Wende,
die Fünfzig ist ja bald das Ende.

Doch dann mit Fünfzig peu a peu,
schraubt er das Alter in die Höh.
Die Sechzig ist noch ganz passabel,
die Siebzig erst ist miserabel.
Mit siebzig aber denkt er still:
Ich werde achtzig, so Gott will.

Und wer die Achtzig erst erlebt,
zielsicher nach der Neunzig strebt.
Mit neunzig ist er sehr verwundert:
Es gibt auch weiche, die sind hundert!
Mit hundert kann er kaum noch steh'n.
So Gott will – wird er hundertzehn.



Mit
2 x

Mit
12
Jahren.

Jahren;
Eltern mit 4
ihren 8 Kinder.



Vor
50
Jahren

Priesterweihe durch
H.H. Bischof
Michael
Mamelmer



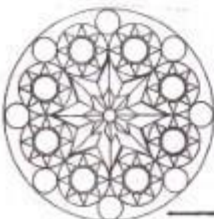
Mit
75

Reif
zur
Pension!



Vor
35
Jahren:

Installation durch
H.H. Dechant
Dr. K.
Hautz →
PKR Obmann
H. Rosen-
fellner ←



In diesen 35 Jahren in St. Peter gab es so viele
Taufen -- Begräbnisse -- Eheschliessungen :

1200	T a u f e n
860	B e g r ä b n i s s e
310	E h e l e u t e (155 Paare)

[Pfarrbrief Nr. 175](#) ist ausschließlich dem Abschied der Pensionierung von Pfarrer Alois Sallinger gewidmet. Pfarrer Alois Sallinger bringt seine Gedanken, seine Ideale und Vorstellungen, seine (Familien-) Geschichte, eventuell auch Rechtfertigung, seine große Marien Verehrung, seine Tiefgläubigkeit, besonders aber seinen Dank in den vielen Seiten dieses Pfarrbriefes zum Ausdruck.

Die ganze Pfarrgemeinde zeigt sich dankbar für die Zeit mit Pfarrer Alois Sallinger. Jeder Abschied ist auch zugleich ein Neuanfang für alle, Gottes Hilfe und Gnade unterstützt dabei.

DER PFARRGEMEINDERAT DER PFARRE ST. PETER IN DER AU

Unser Herr Pfarrer **KR. Alois Sallinger** wird mit Ende Juni dieses Jahres 2003 nach Vollendung seines 75. Lebensjahres in Pension gehen und die Leitung der Pfarre nach 35-jährigem Wirken in unserer Pfarrgemeinde zurücklegen. Er feiert heuer aber auch sein Goldenes Priesterjubiläum, den 50. Jahrestag seiner Priesterweihe.

Sosehr wir es auch bedauern, wenn unser Herr Pfarrer in Pension geht und die Verantwortung für unsere Pfarre in andere Hände legt, soehr verstehen wir diesen Schritt auch, danken für seine Arbeit als unser Seelsorger und wünschen ihm von ganzem Herzen Gesundheit und Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt. Wir freuen uns, dass er auch weiter in unserer Pfarre St. Peter wohnen wird.

Wir laden alle Pfarrangehörigen ein, den Dank, die Anerkennung und die Wertschätzung für dieses langjährige priesterliche Wirken in unserer Gemeinschaft in einer gemeinsamen Feier zum Ausdruck zu bringen:

Wir planen:

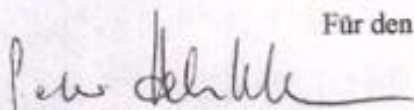
- für **Samstag, den 28. Juni** um 19.30 Uhr ein **Pfarr-Dank-Fest** in der Carl Zeller Halle
- für **Sonntag, den 29. Juni** um 09.00 Uhr eine **feierliche Messe** in der Pfarrkirche zum Goldenen Priesterjubiläum.
Anschließend an die Messe Agape auf dem Kirchenplatz

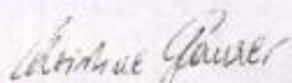
Unser Herr Pfarrer wünscht sich ausdrücklich kein größeres, persönliches Geschenk. Wenn wir trotzdem an ein gemeinsames Geschenk der Pfarre denken, so wünscht er sich einen finanziellen Beitrag für die Missionsarbeit von P. Ludwig Laaber in Brasilien. Dafür haben wir bei der Erste-Bank St. Peter und bei der Volksbank St. Peter je ein Konto „Goldenes Priesterjubiläum – Verwendungszweck Pfarrgeschenk“ eröffnet und bitten um Ihren Beitrag zum Pfarrgeschenk. Ein Erlagschein für diesen Verwendungszweck befindet sich in diesem Pfarrbrief bzw. liegen Erlagscheine bei den Banken auf.

Bei der Feier und in einem nachfolgenden Pfarrbrief werden wir über die Höhe der eingegangenen Beträge und deren Verwendung berichten.

Wir laden schon jetzt alle Pfarrangehörigen zur Mitfeier ein.

Für den Pfarrgemeinderat


Dipl.-Ing. Peter Haberschlager


Christine Glanzer